



## allgemeine bedingungen für die reise-rücktrittskosten-versicherung (abrv)

### § 1 versicherungsumfang

- 1.) der versicherer leistet entschädigung: a) bei nichtantritt der reise für die dem reiseunternehmen oder einem anderen vom versicherten vertraglich geschuldeten rücktrittskosten, b) bei abbruch der reise für die nachweislich entstandenen zusätzlichen rückreisereisen und die hierdurch unmittelbar verursachten sonstigen mehrkosten des versicherten, vorausgesetzt, daß an- und abreise in dem versicherten arrangement enthalten sind; dies gilt auch im falle nachträglicher rückkehr. ei erstattung dieser kosten wird in bezug auf art und klasse des transportmittels, der unterkunft und verpflegung auf die durch die reise gebuchte qualität abgestellt. wenn abweichend von der gebuchten reise die rückreise mit flugzeug erforderlich wird, werden nur die kosten für einen sitzplatz in der einfachsten flugzeugklasse ersetzt. nicht gedeckt sind heilkosten, kosten für eine begleitperson sowie kosten für die überführung eines verstorbenen versicherten.
- 2.) der versicherer ist im umfang von ziffer 1 leistungspflichtig, wenn infolge eines der nachstehend genannten wichtigen gründe entweder die reiseunfähigkeit des versicherten nach allgemeiner lebenserfahrung zu erwarten ist oder ihm der antritt der reise oder deren planmäßige beendigung nicht zugemutet werden kann: a) tod, schwerer unfall oder unerwartete schwere erkrankung des versicherten, seines ehegatten, seiner kinder, eltern, geschwister, großeltern, enkel, schwiegereltern, schwiegerkinder oder, wenn die reise für zwei personen gemeinsam gebucht wurde, der zweiten person, vorausgesetzt, daß diese gleichfalls versichert ist; b) impfunverträglichkeit des versicherten oder, im falle gemeinsamer reise, seines ehegatten, der minderjährigen kinder oder geschwister des versicherten oder der eltern eines minderjährigen versicherten, sofern der angehörige ebenfalls versichert ist; c) schwangerschaft einer versicherten oder, im falle gemeinsamer reise des versicherten ehegatten oder der mitversicherten mütter eines minderjährigen versicherten; d) schaden am eigentum des versicherten oder, im falle gemeinsamer reise, eines der in ziffer 2 b) genannten versicherten angehörigen des versicherten infolge von feuer, elementarereignis oder vorsätzlicher straftat eines dritten, sofern der schaden im verhältnis zu der wirtschaftlichen lage und dem vermögen des geschädigten erheblich oder sofern zur schadenfeststellung seine anwesenheit notwendig ist.

### § 2 ausschlüsse

- 1.) der versicherer haftet nicht : a) bei tod, unfall oder krankheit von angehörigen, die das 75. lebensjahr vollendet haben. b) für die gefahren des krieges, bürgerkrieges oder kriegsähnlicher ereignisse und solche, die sich unabhängig vom kriegszustand aus der feindlichen verwendung von kriegswerkzeugen als folge einer dieser gefahren ergeben, politische gewalthandlungen, aufruhr, sonstige bürgerliche unruhen und kernenergie.
- 2.) der versicherer ist von der verpflichtung zur leistung frei, wenn für den versicherungsnehmer/versicherten der versicherungsfall bei abschluß der versicherung voraussehbar war oder der versicherungsnehmer/versicherte ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat.

### § 3 versicherungswert, versicherungssumme, selbstbehalt

- 1.) die versicherungssumme soll dem vollen ausgeschriebenen reisepreis (versicherungswert) entsprechen. kosten für darin nicht enthaltene leistungen (z. b. zusatzprogramme) sind mitversichert, wenn sie bei der höhe der versicherungssumme berücksichtigt wurden.
- 2.) der versicherer haftet bis zur höhe der versicherungssumme abzüglich selbstbehalt; sollten die nach weislich entstandenen zusätzlichen rückreisereisen den versicherungswert übersteigen, so ersetzt der versicherer auch den über den versicherungswert hinausgehenden betrag abzüglich selbstbehalt.
- 3.) bei jedem versicherungsfall trägt der versicherte einen selbstbehalt. dieser wird, soweit nicht anders vereinbart – auf euro 25,00 je person festgelegt. wird der versicherungsfall durch krankheit oder schwangerschaft ausgelöst, so trägt der versicherte von dem erstattungsfähigen schaden 20 v. h. selbst, mindestens aber euro 25,00 je person.

### § 4 obliegenheiten des versicherungsnehmers/versicherten im versicherungsfall

- 1.) der versicherungsnehmer/versicherte ist verpflichtet:
  - a) dem versicherer den eintritt des versicherungsfalls unverzüglich mitzuteilen und gleichzeitig die reisebeider buchungsstelle oder im falle der schon angetretenen reise beim reiseveranstalter zu stornieren; b) dem versicherer jede gewünschte sachdienliche auskunft zu erteilen und ihm alle erforderlichen beweismittel von sich aus zur verfügung zu stellen, insbesondere ärztliche atteste über krankheiten, unfälle, impfunverträglichkeit bzw. schwangerschaft im sinne von § 1 ziffer 2 unter beifügung der buchungsunterlagen einzureichen. c) auf verlangen des versicherers die ärzte von der schweigepflicht in bezug auf den versicherungsfall zu entbinden, soweit diesem verlangen rechtswirksam nachgekommen werden kann.
- 2.) verletzt der versicherungsnehmer/versicherte eine der vorstehenden obliegenheiten, so ist der versicherer von der verpflichtung zur leistung frei, es sei denn, daß die verletzung weder auf vorsatz noch auf grobe fahrlässigkeit beruht. bei grobfahrlässiger verletzung bleibt der versicherer insoweit verpflichtet, als die verletzung weder einfluß auf die feststellung des versicherungsfall es noch auf die feststellung oder den umfang der dem versicherer obliegenden leistung gehabt hat.

### § 5 zahlung der entschädigung

ist die leistungspflicht des versicherers dem grunde und der höhe nach festgestellt, so hat die auszahlung der entschädigung binnen zwei wochen zu erfolgen. klauseln und sonderbedingungen zu den abrv klausel 2 aufhebung der altersbegrenzung § 2 nr. 1 a findet keine anwendung. klausel 3 nichtbeanspruchte reiseleistungen abweichend von § 1 nr. 1 b abrv ersetzt der versicherer bei abbruch der reise zusätzlich aufwendungen des versicherten für gebuchte, jedoch nicht in anspruch genommene leistungen, sofern dies im antrag bei der höhe der versicherungssumme berücksichtigt bzw. im versicherungsschein gesondert vereinbart wurde. klausel 4 personenrunden der versicherer ist im umfang von § 1 nr. 1 abrv auch dann leistungspflichtig, wenn sich die risiken gemäß § 1 nr. 2 a – d für die im antrag bzw. versicherungsschein namentlich benannten personen oder den im antrag bzw. versicherungsschein beschriebenen personenkreis verwirklicht haben.

#### sonderbedingungen zu den abrv für gemietete yachten

sofern die versicherung bei abschluß von mietverträgen für motor oder segelyachten genommen wird, enthält § 1 ziffer 1 der allgemeinen bedingungen für die reiserücktrittskosten-versicherung (abrv) folgende fassung: der versicherer leistet entschädigung: a) bei nichtbenutzung der yacht aus einem der in § 1 ziffer 2 abrv genannten wichtigen gründe für die dem vermietet oder einem anderen vom versicherten vertraglich geschuldeten rücktrittskosten; b) bei vorzeitiger aufgabe der yacht aus einem der in § 1 ziffer 2 abrv genannten wichtigen gründen für den nicht genutzten teil der mietkosten, falls eine weitervermietung nicht gelungen ist. die übrigen bestimmungen der abrv gelten sinngemäß. anhang (auszug aus dem versicherungsvertragsgesetz -vvg-)

#### erste prämie – § 38

wird die erste oder einmalige prämie nicht rechtzeitig gezahlt, so ist der versicherer, solange die zahlung nicht bewirkt ist, berechtigt, vom vertrag zurückzutreten. es gilt als rücktritt, wenn der anspruch auf die prämie nicht innerhalb von drei monaten vom fälligkeitstage an gerichtlich geltend gemacht wird. ist die prämie zur zeit des eintritts des versicherungsfall es noch nicht gezahlt, so ist der versicherer von der verpflichtung zur leistung frei.

#### rettungspflicht – § 62

der versicherungsnehmer ist verpflichtet, bei dem eintritt des versicherungsfall es nach möglichkeit für die abwendung und minderung des schadens zu sorgen und dabei die weisungen des versicherers zu befolgen; er hat wenn die umstände es gestatten, solche weisungen einzuholen. sind mehrerer versicherer beteiligt und sind von ihnen entgegenstehende weisungen gegeben, so hat der versicherungsnehmer nach eigenem pflichtgemäßem ermeszen zu handeln. hat der versicherungsnehmer diese obliegenheiten verletzt, so ist der versicherer von der verpflichtung zur leistung frei, es sei denn, daß die verletzung weder auf vorsatz noch auf grobe fahrlässigkeit beruht. bei grobfahrlässiger verletzung bleibt der versicherer zur leistung insoweit verpflichtet, als der umfang des schadens auch bei gehöriger erfüllung der obliegenheiten nicht geringer gewesen wäre.

#### rettungskosten – § 63

aufwendungen, die der versicherungsnehmer gemäß § 62 macht, fallen, auch wenn sie erfolglos bleiben, dem versicherer zur last, soweit der versicherungsnehmer sie den umständen auch für geboten halten durfte. der versicherer hat aufwendungen, die in gemäßheit der von ihm gegebenen weisungen gemacht worden sind, auch insoweit zu ersetzen, als sie zusammen mit der übrigen entschädigung die versicherungssumme übersteigen. er hat den für die aufwendungen erforderlichen betrag auf verlangen des versicherungsnehmers vorzuschließen. bei einer unterversicherung sind die aufwendungen nur dem in den §§ 56, 57 bezeichneten verhältnis zu erstatten.

#### übergang von ersatzansprüchen – § 67

steht dem versicherungsnehmer ein anspruch auf ersatz des schadens gegen einen dritten zu, so geht der anspruch auf den versicherer über soweit dieser dem versicherungsnehmer den schaden ersetzt. der übergang kann nicht zum nachteil des versicherungsnehmers geltend gemacht werden. gibt der versicherungsnehmer seinen anspruch gegen den dritten oder ein zu sicherung des anspruchs dienendes recht auf, so wird der versicherer von seiner ersatzpflicht insoweit frei, als er aus dem anspruch oder dem rechte hätte ersatz erlangen können. richtet sich der ersatzanspruch des versicherungsnehmers gegen einen mit ihm in häuslicher gemeinschaft lebenden familienangehörigen, so ist der übergang ausgeschlossen; der anspruch geht jedoch über, wenn der angehörige den schaden vorsätzlich verursacht hat.

